

# Gänggelimarkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 5: **Sparen... Sparen... Sparen...**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine Integrationsklasse, welche die Sprache zum Vehikel für die Fächer macht, eingerichtet werden. Fehlende Sprachkenntnis führt innerhalb der Klasse zu Isolation und Unwohlsein. Der Lehrer wird hier oft vor vollendete Tatsachen gestellt, woraus eine gewisse Ohnmacht und Resignation resultiert, vor allem wenn spezielle Hilfe fehlt.

Zusammenfassend lässt sich aus den Stellungnahmen und Verbesserungsvorschlägen der Lehrer, -innen entnehmen, dass die Integration fremdsprachiger Kinder ein Problem ist, welches momentan unbefriedigend gelöst ist und dringend einer Neuerung bedarf.

Der Bedarfsnachweis zeigt auf, dass die Verbesserung der Integration im Raum Surselva als eine strukturelle Anpassung und eine persönliche Weiterbildung der Lehrkräfte dringend ist. Das Zeitproblem innerhalb des Stundenplanes gibt dem Lehrer wenig Zeit für ein fremdsprachiges Kind. Im Mehrklassensystem kann dem Lehrer die Zeit sozusagen davonlaufen. Die Frustrationen wegen mangelnder Sprachfähigkeit des ausländischen Kindes und fehlender Sprachkenntnis des Lehrers beschränken die Kommunikation auf ein Minimum. Weiter wird auch der schwächere Schüler durch die verkürzte Zeit in seiner individuellen Betreuung benachteiligt. Die langfristigen Konsequenzen bei Nichtintegration werden sichtbar als Abkapselung und sind Nährboden für Missverständnisse, Spannungen, rassistische Äusserungen und aggressive Handlungen.

Der wesentliche Anteil zur Realisierung von Lösungen und Integrationskonzepten obliegt dem Kanton, den Gemeinden und den Schulbehörden. Unsere Kommissionsarbeit bestand darin, aus zusammengetragenen Ideen der Lehrer, -innen Vorschläge zur Verbesserung der Situation zu entwerfen. Die Ideen sind, so hoffe ich, der Grundstein zur Realisierung einiger Projekte.

So lautet die **Aufforderung an den Kanton** u. a. Empfehlung und Finanzierung geeigneter Lehrmittel, Weiterbildung der Lehrer, -innen, Erhöhung der Stundenzahlen des Stützunterrichtes und die Schaffung einer lokalen Beratungsstelle.

Die **Aufforderung an die Gemeinden** geht in die Richtung, kommunale oder regionale Lösungen mit Nachbargemeinden zu finden, Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und finanzielle Unterstützung der Schulbehörde.

Die **Schulbehörde** unterstützt betroffene Schüler, -innen und Lehrer, -innen und erarbeitet Integrationsmöglichkeiten zusammen mit der Lehrerschaft und unterbreitet diese vor entsprechende politische Instanzen.

**Die Anzahl der fremdsprachigen Kinder hat sich in unserer Region durch das Kriegsgeschehen erhöht. Rund zehn Prozent unserer Kinder sind Ausländer. Für diese Zeiterscheinungen gehört, wie unser Schulinspektor Linus Maisen schreibt, eine intensive Information der Bevölkerung, insbesondere der verantwortungstragenden Organe in den Gemeinden. Für die Schule taucht auch die Frage auf, was diese Kinder später machen werden. Auch sie haben ein Recht auf eine Lehre.**

## Agenda

### März

Dienstag, 1. März  
**Anmeldeschluss für Aufnahmeprüfung (7./8. März) der Töchterhandelsschule Chur**

### neu Mai

28./29. Mai  
**Kindertheaterfestival der Klibühni Schnidzumft**

### neu Juli

11. bis 29. Juli  
**103. Schweiz. Lehrerfortbildung, Riviera 94 in Vevey-Montreux (s. S. 19)**

### September 94

Freitag/Samstag,  
30. September/1. Oktober  
**Kantonalkonferenz in Disentis**

## GÄNGGELIMARKT

Ich verkaufe schonend gewaschene, noch fettige **Schafwolle** in Flocken zum Auseinanderzupfen und Stopfen von Puppen oder Kissen, zum Färben etc.  
1 kg zu Fr. 18.- + Porto.  
Cl. Bärtsch, Vazerolgasse 1, 7000 Chur